

Durch die Menge der Geschäfte, die nothwendig vorgenommen werden mußten, damit der Gang der Anstalt nicht in Stockung gerieth, wurde die Haupt-Verwaltung verhindert, die Nachweisung über Empfang und Ausgabe für das Jahr 1806 eher dem Publikum vorzulegen. Indem sie sich hiermit dieser Pflicht entledigt, muß sie zugleich die traurige Bemerkung machen, daß der Ertrag der wöchentlichen Beyträge in diesem Jahre weit geringer war, als in den vorhergehenden Jahren, wohingegen der Ertrag der Ausgabe zur Unterstützung der Armen jenen der vorigen Jahre weit überstieg.

Das Publikum wird sich hieraus überzeugen, wie gegründet damals schon die Beschwerde des Commissars über die Abnahme der wöchentlichen Beyträge war, worauf auch die Aufforderung des hohen Ministeriums des Innern vom 10. September des nämlichen Jahres erfolgte.

Bey dem größten Theile der edlen Bewohner Düsseldorfs hat diese Aufforderung die erwünschte Wirkung gehabt; wenn dieses aber auch bey einigen aus Mißbegriffen der Fall noch nicht war, und von diesen, aus verschiedenen Gründen, worüber die Haupt-Verwaltung nicht entscheiden konnte, die vorhin freywillig übernommenen Beyträge noch immer ganz oder zum Theile entzogen wurden, so glaubt die Haupt-Verwaltung doch, wo nun diese Bilanz-Rechnung die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit der Erhöhung der Beyträge verschaffen wird, noch immer berechtigt zu seyn, dasjenige zu wiederholen, was das hohe Ministerium in der vorgemeldten Aufforderung, zum Ruhme

der Bewohner Düsseldorf's ausgesprochen hat, und sie ist versichert, sich nicht zu täuschen wenn sie zu dem edlen Charakter, zu der Rechtschaffenheit und dem Pflichtgefühl der sämmtlichen Einwohner von Stadt und Amt Düsseldorf ein zu großes Vertrauen hegt, als daß sie nicht erwarten dürfte, daß diejenigen, welche vielleicht aus Mangel an Kenntniß des mißlichen Casseszustandes des Institutes ihre Beyträge vermindern, oder sonst nicht angemessen beygetragen haben, von nun an aus freyen Stücken angemessen beytragen werden, damit die Anstalt vor dem Untergange gerettet werde.

Die Haupt-Verwaltung schmeichelt sich, bey der Ablage der diesjährigen Bilanz-Rechnung hiervon die erfreulichen Beweise liefern zu können, und sie macht hiermit zugleich bekannt, daß um sich von der Richtigkeit der hier folgenden Bilanz überzeugen zu können, die Bücher und dazu gehörigen Belege jeden Samstag Nachmittags von 5 bis 6 Uhr in dem Saale der Haupt-Verwaltung, auf dem hiesigen Rathhause, zur Einsicht offen liegen.

Düsseldorf den 9ten Oktober 1807.

Die Haupt-Verwaltung der allgemeinen  
Armenversorgung-Anstalt.